

Clarenberg A.-G. f. Kohlen- u. Tonind. in Frechen u. sämtl. M. 8 000 000 Aktien des Rhein. Elektrizitätswerks im Braunkohlenrevier in Cöln (s. unten). Auch übernahm die Ges. ab 1./4. 1913 den Betrieb u. die Verwalt. der Grube Carl zu Frechen, der Gew. des Eisensteinbergwerks Bellerhammer gehörend (siehe unten).

E) Die Grube Louise besitzt das Grubenfeld Louise (1 691 200 qm gross) u. 2 Brikettfabriken mit je 210 000 t Jahresleistungsfähigkeit. Die Grube u. Fabriken der Gew. Louise nahm die Akt.-Ges. im Herbst 1912 in vollen Betrieb. Die Rhein. A.-G. hat für diese Gew. eine zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinsl. u. zu 102% rückzahlbare hypothek. sichergestellte Anleihe in Höhe von M. 6 000 000 bei dem Allg. Knappschaftsverein zu Bochum aufgenommen. Für diese Anleihe hat die Rhein. A.-G. die Bürgschaft übernommen.

F) Die Gew. Beisselsgrube in Ichendorf bei Cöln besitzt ein Grubenfeld von 2 378 771 qm, welches eine Kohlenmächtigkeit bis zu 100 m hat, bei einem Verhältnis der Oberdecke zur Kohle von durchschnittlich 1:3. Die Gew. Beisselsgrube hat eine Brikettfabrik mit 8 Pressen, die eine Jahresleistungsfähigkeit von 120 000 t Briketts besitzt. Die Grube ist an Staatseisenbahnstrecken angeschlossen. Die Gew. besitzt eine grössere Anzahl Arb.-Häuser. Die Verwaltung der Gew. erfolgt einheitlich mit der Rhein. Akt.-Ges. für Braunkohlenbergbau. Die Gew. hat 1909 eine Anleihe von M. 2 500 000 aufgenommen. Ausbeute für Rhein. A.-G. 1909/10—1913/14 je M. 51 000. 1914/15 Gewinn M. 87 353 zu Abschreib. verwendet. Ausbeute 1915/16: M. 51 000.

G) Clarenberg. Die Rhein. Akt.-Ges. f. Braunkohlenbergbau besitzt von dem M. 1 400 000 betragenden A.-K. der Clarenberg Akt.-Ges. für Kohlen- u. Tonind. in Frechen bei Cöln M. 1 390 000. Die Ges. Clarenberg besitzt zu Eigentum das unverritzte Grubenfeld Conrathgrube, gross 1 264 312 qm, markscheidend mit dem Grubenfelde der Gew. Louise, u. ferner das Pachtfeld Clarenberg in einer Grösse von ca. 500 000 qm. Die Fabrikanlage, ausgerüstet mit 11 Brikettpressen, hat eine Leistungsfähigkeit von 180 000 t Jahresherstellung. Der Abbau der Kohle erfolgt maschinell. Grube u. Fabrik sind durch eine 2,5 km lange Seilbahn verbunden. Die Fabrik ist an die Staatsbahn angeschlossen.

Das Verhältnis der Ges. zu den vorgenannten Tochter-Ges. ist vertraglich so geregelt, dass die Hauptges. unter Übernahme der Geschäftsanteile der Tochter-Ges. bei dem Syndikat aus ihrer Beteilig. beim Syndikat u. aus ihrer Kundschaft den Tochter-Ges. Aufträge zuweist u. ihnen zur Ausführung der Aufträge u. zur Amort. der Anlagen die erforderlichen Gelder zur Verfüg. stellt.

H) Grube Carl. Diese ist Eigentum der Gew. des Eisensteinbergwerks Bellerhammer in Cöln. Die Rhein. Akt.-Ges. für Braunkohlenbergbau etc. hat den Betrieb u. die Verwalt. dieser Grube durch Vertrag v. 28./3. 1913 für 25 J. übernommen u. hat das durch Vormerk. im Grundbuch gesicherte Recht, die Anlagen der Grube Carl u. die zugehörigen Grubenfelder am 31./3. 1938 zum Buchwert zu übernehmen. Für Abschreib. auf diese Anlagen stellt die Rhein. Akt.-Ges. jährlich M. 42 500 zur Verfügung, die diese zuzüglich 5% Zs. und Zinseszinsen hierfür zu verwenden verpflichtet ist. Ausserdem erhält die Gew. M. 12 500 jährlich zur Deckung ihrer eigenen Verwaltungs-Kosten. Die Gewerken erhalten aus den Erträgnissen der Grube Carl jährl. auf einen Kux M. 10 für jedes Prozent Div., das die Rhein. Akt.-Ges. in ihrem vorhergehenden Geschäftsj. zahlte, mind. M. 70 u. höchstens M. 150. Die Fabrikanlage der Grube Carl ist mit 8 einfachen u. 3 Doppel-Brikettpressen ausgerüstet u. hat eine Leistungsfähigkeit von 220 000 t im Jahre. Die Grube Carl ist an die Staatsbahn angeschlossen.

Im J. 1916/17 erforderten die Zugänge auf Anlagen bei allen Werken der Ges. M. 9 912 168; 1917/18 M. 1 782 849.

Förder-, Produktion u. Absatz der Rhein. Akt.-Ges. für Braunkohlenbergbau u. Brikettfabrikation u. der ihr angegliederten Werke stellte sich in den J. 1912/13—1915/16 wie folgt:

	Förderung				Kohlenabsatz			
	1912/13 t	1913/14 t	1914/15 t	1915/16 t	1912/13 t	1913/14 t	1914/15 t	1915/16 t
R. A. G. u. Louise . . .	5 082 687	5 709 975	5 400 900	6 222 137	626 197	787 961	819 982	1 017 258
Beisselsgrube	407 209	459 778	293 269	459 152	75 982	106 760	70 032	104 080
Clarenberg	465 928	513 347	486 123	455 952	1 093	249	713	782
Carl	321 555	393 695	440 567	616 875	—	667	16 065	9 263
zusammen	6 277 379	7 076 795	6 620 259	7 754 116	703 272	895 637	906 792	1 131 383

	Brikettherstellung				Brikettabsatz			
	1912/13 t	1913/14 t	1914/15 t	1915/16 t	1912/13 t	1913/14 t	1914/15 t	1915/16 t
R. A. G. und Louise . . .	1 424 874	1 567 530	1 451 770	1 680 305	1 471 886	1 557 157	1 462 142	1 675 027
Beisselsgrube	112 546	116 000	74 635	116 580	113 241	115 152	75 483	116 586
Clarenberg	144 600	166 360	151 337	146 671	148 420	165 340	152 357	146 671
Carl	108 625	130 278	139 420	207 131	108 740	129 343	140 579	207 131
zusammen	1 790 645	1 980 168	1 817 162	2 150 687	1 842 287	1 966 992	1 830 561	2 145 415

Förderungs- u. Produktions-Zahlen für 1916/17 u. 1917/18 nicht veröffentlicht.

Die Rheinische Akt.-Ges. für Braunkohlenbergbau etc. hat in dem am 1./4. 1915 in Wirk-samkeit getretenen Rheinischen Braunkohlen-Brikett-Syndikat G. m. b. H. in Cöln eine Beteili-